

wm

# Min Jehann

(Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann)

Text von Klaus Groth (1829-1899)

Melodie und Satz:

Léon Jessel (1871-1942)

Langsam und innig

Tenor I / II

Bass I / II

1. *p* Ik wull, wi weern noch kleen, Je-hann, do weer de Welt so  
2. *mf* Weest noch wa still dat weer, Je-hann? Dar röhr keen Blatt an  
3. *pp* Mit ün-ner in - ne Schummerntid denn ward mi so to

grot! Wi se-ten op den Steen, Je-hann, weest noch? bi Na-wers  
Bom. So is dat nu ni mehr, Je-hann, as höchstens noch in  
Moth. Denn löppt mit langs den Rügg so hitt, as do-mals bi den

Léon Jessel

Min Jehann

(Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann)

Text: Klaus Groth

leep, un snacken, wa de Him-mel hoch un wa de Sot wul deep.  
Feld: Ni wahr, Je-hann? dat weer en Ton! De eenz'-ge op de Welt.  
leen: Doch al-lens wat it finn, Je-hann, dat is - ik sta un ween.

*p* *rit. e dimin.*